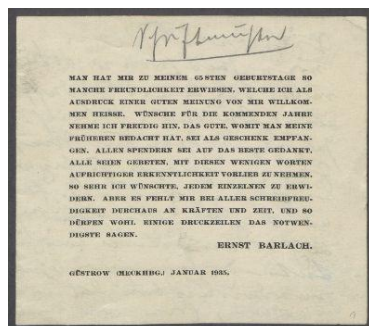


Brief von Ernst Barlach an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ernst Barlach
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	19.01.1935
Umfang	1 Drucksache
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.15
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 171, 172
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1493041
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält 1 Danksagung für die Gratulation zu Ernst Barlachs 65. Geburtstag. Rückseitig handschriftlicher Text von Ernst Barlach zu seiner Lebenssituation in Güstrow.

Transkription

Schriftmuster [handschriftlich zugefügt]

[Gedruckte Danksagung:

Man hat mir zu meinem 65sten Geburtstage so manche Freundlichkeit erwiesen, welche ich als Ausdruck einer guten Meinung von mir willkommen heiße. Wünsche für die kommenden Jahre nehme ich freudig hin, das Gute, womit man meine früheren bedacht hat, sei als Geschenk empfangen. Allen Spendern sei auf das beste gedankt, alle seien gebeten, mit diesen wenigen Worten aufrichtiger Erkenntlichkeit vorlieb zu nehmen, so sehr ich wünschte, jedem Einzelnen zu erwidern. Aber es fehlt mir bei aller Schreibfreudigkeit durchaus an Kräften und Zeit, und so dürfen wohl einige Druckzeilen das Notwendigste sagen.

Ernst Barlach

Güstrow (Meckhb.) Januar 1935.]

Seite 2 bis 3

Lieber Kolbe,

eine seltsame Situation, die eines Jubilars wider Willen! Indessen, sie hat mir Grüße alter Freunde gebracht, nicht vergessener, aber solcher, die Zeit und Umstände, um nicht direkt Zeitumstände zu sagen, aus den Augen verlieren ließen. Freilich nicht anders als eben aus den Augen, was schließlich nicht viel, aber doch den guten Teil eines Verlustes bedeutet – ich sitze sehr abseits und nage, etwas böse geworden, an den harten Bissen, die mir vorgeworfen werden. Einer von Vielen freilich nur! Herzlich Ihr
E. Barlach

[oberer Rand rechts, seitenverkehrt]

19. I. 1935